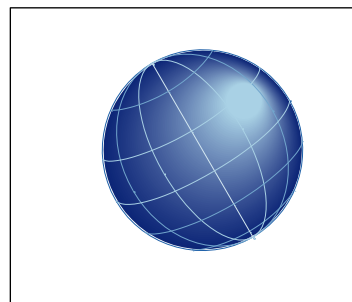
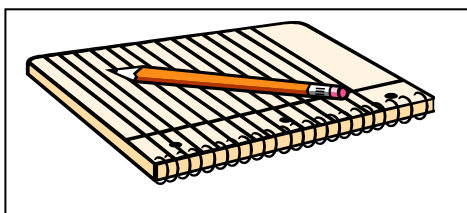
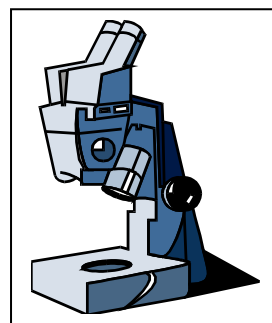
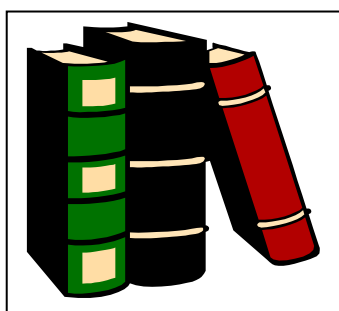
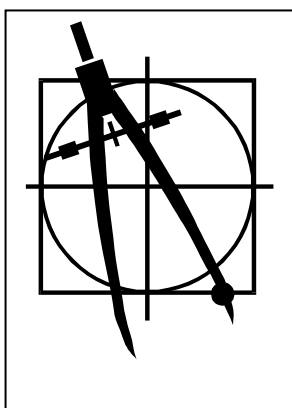


# Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe

## Handreichung für Schülerinnen und Schüler

(Facharbeitsreader)



Gymnasiale Oberstufe  
**FACHARBEITSREADER**  
Jahrgangsstufe Q1  
Stand 09/2018

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b>	3
<b>I. Auszüge aus den Empfehlungen</b>	5
I.1. Aufgaben und Ziele	5
I.2. Umfang und Form	5
I.3. Beurteilung und Bewertung	6
I.4. Beratung	7
I.5. Vorbereitung der Schüler*innen	7
I.6. Aufgaben der Schüler*innen	8
<b>II. Organisatorischer Ablauf</b>	8
II.1. Fächerwünsche der Schüler*innen für die Facharbeit	8
II.2. Zuordnung	8
II.3. Themenmitteilung	8
II.4. Arbeitsphase	9
II.5. Abgabe der Facharbeit	9
<b>III. Formale Vorgaben</b>	10
<b>IV. Dokumentation des Arbeitsprozesses</b>	13
<b>V. Beurteilung und Rückgabe der Facharbeit</b>	13
V.1. Bewertungskriterien	13
V.2. Rückgabe der Facharbeit	15
<b>VI. Umgang mit neuen Medien bei der Facharbeit</b>	15
<b>VII. Literaturverzeichnis</b>	16
<b>VIII. Terminplan, Zuständigkeit, Checkliste zur Facharbeit</b>	17
<b>Anhang</b>	
<b>Formblätter zur Dokumentation des Arbeitsprozesses</b>	18

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Handreichung zur Erstellung einer Facharbeit finden Sie eine Reihe von Informationen. Alle Hinweise sind entsprechend den Vorgaben der Abitur- und Prüfungsordnung Gymnasiale Oberstufe (APO-GOST §14 Abs. 3), den Empfehlungen und Hinweisen zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung sowie den Beschlüssen unserer Lehrerkonferenz von mir zusammengestellt worden.

Nach den Bestimmungen der APO-GOST wird die Facharbeit als Ersatz für die erste Klausur in Q1/II in einem schriftlichen Fach geschrieben<sup>1</sup>. Nach dem Beschluss der Lehrerkonferenz dürfen die Schüler\*innen unserer Schule das jeweilige Fach selbst wählen und die Beratungslehrer\*innen müssen sicherstellen, dass die festgelegte Obergrenze von fünf Facharbeiten pro Lehrer\*in beachtet wird.

Besonders wichtig für das gesamte Verfahren sind die folgenden Informationen:

- Der Terminplan: Die angegebenen Fristen und Termine sind unbedingt einzuhalten. Eine verspätete Abgabe der Arbeit ist nicht möglich. Am Abgabetag muss der erreichte Stand des Arbeitsprozesses mit der Dokumentation eingereicht werden, d.h. die Arbeit muss ggf. unvollständig bei den Beratungslehrern abgegeben werden. Die Dokumentation muss in diesem Fall eine Stellungnahme zur Begründung der unvollständigen Abgabe enthalten.
- Die Dokumentation des Arbeitsprozesses: Die Dokumentation mit der Übersicht über die geführten Beratungsgespräche und die einzelnen Arbeitsschritte ist der Arbeit in jedem Falle beizulegen. Die einzelnen Beratungsgespräche müssen in der Dokumentation aufgeführt und von dem/der Fachlehrer\*in unterschrieben sein.
- Mögliche Beurteilungskriterien für eine Facharbeit: Bitte wenden Sie sich an Ihre Fachlehrer\*innen zwecks näherer Erläuterung. Bei Rückgabe der Facharbeit erhalten Sie ein Bewertungsschema, aus dem die Zusammensetzung der erteilten Note hervorgeht.
- Da die Facharbeit eine Klausur ersetzt, gelten hier natürlich die gleichen Entschuldigungsregeln. Das bedeutet z.B., dass im Falle einer Erkrankung nur dann Anspruch auf Verlängerung der Abgabefrist besteht, wenn **unverzüglich** ein **ärztliches Attest bei den Beratungslehrer\*innen** eingereicht wird. Diese entscheiden über eine Verlängerung und informieren die Fachlehrer\*innen umgehend über den neuen Abgabetermin. Diese Absprache ist in die Dokumentation des Arbeitsprozesses einzutragen.
- Die Abgabe erfolgt in Papier- und in elektronischer Form z.B. auf einem USB-Stick. Dort sollte die Datei einmal als PDF und einmal in einem Textverarbeitungsprogramm abgespeichert sein.

Wenn Sie Interesse haben, einen Computerraum für die Erstellung der Facharbeit zu nutzen, melden Sie sich bitte rechtzeitig, d.h. vor der Themenstellung, bei Ihrem/Ihrer Fachlehrer\*in, um solche Möglichkeiten zu organisieren.

---

<sup>1</sup> Es gibt eine Ausnahmeregel für praktische Arbeiten im Fach Biologie, hier wird eine Sondervereinbarung getroffen.

Im Übrigen bitte ich Sie, sich mit Ihren Fachlehrer\*innen, die eine Facharbeit möglicherweise betreuen werden, vorab in Verbindung zu setzen, um Fragen zu klären. Jeder/jede Fachlehrer\*in sollte nicht mehr als fünf Facharbeiten zu betreuen haben; nur so ist eine sinnvolle Beratung möglich. Die Verantwortung für die Themenstellung liegt bei dem/der Fachlehrer\*in. Die genannten Termine müssen von den Schüler\*innen eingehalten werden, etwaige Versäumnisse gehen zu ihren Lasten.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Poser  
Abteilungsleiter IV

# Auszüge aus den Empfehlungen und Hinweisen zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe

## I.1. Aufgaben und Ziele

→ Ziel der Facharbeit ist es, dass Schüler\*innen beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt.

→ Die umfassende oder wissenschaftliche Erarbeitung eines bestimmten Themas ist **nicht** Aufgabe einer Facharbeit. Dies unterscheidet die Facharbeit z. B. von der besonderen Lernleistung nach §17 APO-GOST.

→ Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung.

Bei der Anfertigung von Facharbeiten sollen Schüler\*innen selbständig insbesondere

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren,
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen,
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen,
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten,
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen zielstrebig arbeiten,
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen,
- Überarbeitungen vornehmen und Überarbeitungsprozesse aushalten und
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitierweise und Literaturangaben) beherrschen lernen.

→ Eine Präsentation für Dritte ist hier nicht vorgesehen.

## I.2. Umfang und Form

Der Textteil der Facharbeit sollte 8 bis 12 DIN A4 Seiten betragen. In diesen 8 bis 12 Seiten sind Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anlagen, Tabellen und ähnliches nicht enthalten.

Die Arbeit besteht aus:

- **Deckblatt** mit Thema, Vorname und Name des/der Verfasser\*in, Name des/der Fachlehrer\*in, Angabe des Kurses, der Schule und des Schuljahres
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Textteil** mit Einleitung (Entwicklung der Fragestellung), Hauptteil (mit untergliedernden Zwischenüberschriften) und Schlussteil (als Zusammenfassung der Ergebnisse)

- **Literaturverzeichnis**
- ggf. **Anhang** mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und/oder Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Graphiken, Karten etc.

**Erklärung** über die selbstständige Anfertigung der Arbeit

Eine **Dokumentation** des Arbeitsprozesses (Übersicht der einzelnen Arbeitsschritte und Beratungsgespräche, Themenentwürfe, Gliederungsentwürfe u.a.), die auch Probleme, Schwierigkeiten und Umwege aufführt, muss der Arbeit beigelegt werden.

### I.3. Beurteilung und Bewertung

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in einem schriftlich belegten Fach im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe Q1.

Bei der Bewertung sind unter anderem die folgenden allgemeinen **Kriterien** einzubeziehen:

- inhaltlicher Aspekt
- sprachlicher Aspekt
- formaler Aspekt

→ Ein **Katalog** von Beurteilungskriterien liegt den Schüler\*innen explizit und in schriftlicher Form vor.

→ Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung führen gehäufte Verstöße gegen die **sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache zur Absenkung bis zu einer Notenstufe. Eine formal korrekte und im Layout aufwendig gestaltete, aber inhaltlich mangelhafte Arbeit ist nicht bereits als ausreichend anzusehen.

→ Wenn **Zweifel** bestehen, dass eine Facharbeit im erforderlichen Umfang selbst erstellt wurde, sollte dem in einem klärenden Gespräch nachgegangen werden. Ggf. wird ein Kolloquium zur Überprüfung der Selbstständigkeit der Leistung durchgeführt.

→ Die Lehrkraft korrigiert die Facharbeit, bewertet sie in einem knappen Gutachten, das die verschiedenen Aspekte würdigt, erteilt eine Leistungsnote, gibt die Arbeit zurück und erläutert ihre Bewertung. Das **Gespräch** über die Bewertung sollte individuell geführt werden.

→ Schüler\*innen können über die eine für alle verbindliche Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1 hinaus nach Absprache mit ihren Lehrkräften **weitere Arbeiten** vergleichbarer Art anfertigen. Solche Arbeiten werden im Rahmen der sonstigen Mitarbeit bewertet.

## **I.4. Beratung**

Für die Fachlehrer\*innen beinhaltet diese:

- Beratung bei der Themenwahl,
- Beratung bei der Auswahl und Beschaffung von Materialien,
- Verdeutlichung der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien,
- Unterstützung bei der Planung des Arbeitsprozesses,
- Beobachtung des Fortgangs der Erarbeitung und Kontrolle der Selbständigkeit der Arbeit,
- regelmäßige, individuelle Gespräche über Zwischenergebnisse,
- Anleitung für ggf. erforderliche Überarbeitungsprozesse und
- abschließende Reflexion des Arbeitsprozesses und seines Ergebnisses.

→ Die intensive Betreuung von Facharbeiten bedeutet eine zusätzliche Belastung der Fachlehrer\*innen, sie ist aber als unersetzliche Lerngelegenheit für die Schüler\*innen in allen Phasen der Bearbeitung notwendig.

## **I.5. Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler**

Schüler\*innen müssen die erforderlichen Fähigkeiten zur Bewältigung der genannten Aufgaben **im Unterricht** erwerben können, wie z.B.

- spezifische Anforderungen und Lernmöglichkeiten,
- Themenfindung und Strukturierung des Themenfeldes,
- Zeitplanung,
- Planung des Arbeitsprozesses,
- Arbeitsmethoden,
- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung,
- Verfahren der Materialverarbeitung,
- inhaltliche, sprachliche und formale Beurteilungskriterien und
- Nutzung des Rechners als Arbeitsmittel.

Diese Vorbereitung kann über den Fachunterricht hinaus durch spezifische Organisationsformen gesichert werden, z.B. durch

- einen vorbereitenden Workshop,
- einen Einführungskurs in die Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen und in die sinnvolle Internetrecherche,
- einen Methodenkurs oder
- eine vorbereitende schriftliche Hausarbeit in der Jahrgangsstufe EF .

## **I.6. Aufgaben der Schülerinnen und Schüler**

- **Vorbereitung:**
  1. Themensuche
  2. Arbeitsplanung und Vorbereitung
  3. Materialsuche und -sammlung
  4. Ordnen und Sichtung des Materials
  
- **Bearbeitung:**
  1. Gliederung
  2. ggf. praktische oder experimentelle Arbeiten
  3. Textentwurf
  4. Überarbeitungen
  5. Korrektur und Abgabe der Endfassung
  6. Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung
  7. evtl. Präsentation

## **II. Organisatorischer Ablauf** (siehe auch Terminplan, S. 15)

### **II.1. Fächerwünsche der Schülerinnen und Schüler für die Facharbeit**

Nach der ersten Informationsveranstaltung zur Facharbeit sollten die Schüler\*innen ihre Wünsche zur Facharbeit mit den jeweiligen Fachlehrer\*innen besprechen. Dabei sollte jede/r mindestens zwei Fächer in die engere Auswahl nehmen. Die Fächerwünsche werden auf dem Wahlbogen eingetragen und fristgerecht bei den Beratungslehrer\*innen abgegeben.

### **II.2. Zuordnung**

Die Zuordnung der Schüler\*innen zu den Facharbeiten in den einzelnen Fächern erfolgt durch die Beratungslehrer\*innen. Sie geben die Zuordnung bekannt. In einem Kurs können in der Regel maximal fünf Arbeiten betreut werden.

### **II.3. Themenmitteilung**

Nach der Beratung über ein mögliches Thema der Facharbeit formulieren die Schüler\*innen eine vorläufige Themenstellung und geben sie bei dem/der Fachlehrer\*in ab. Die Fachlehrer\*innen formulieren die endgültige Themenstellung, wofür ein Formblatt zur Verfügung steht. Die Formblätter werden bei den Beratungslehrer\*innen abgegeben, die sie dann an die Schüler\*innen aushändigen. Für diese Schritte sind verbindliche Termine vorgesehen, die dem Terminplan (s. S. ) zu entnehmen sind. Die Formulierung des Themas der Arbeit ist verbindlich und kann von den Schüler\*innen nicht mehr geändert werden.



## II.4. Arbeitsphase

### Tipps für die Arbeitsphase:<sup>2</sup>

- Nehmen Sie sich nicht zu viel vor, passen Sie die Umsetzung der gestellten Aufgaben, Umfang und Aufwand ihrem Ziel an.
- Orientieren Sie sich konsequent an einem von Ihnen selbst zu erstellenden Zeitplan.
- Entwickeln und begründen Sie schriftlich in der Arbeit Ihren individuellen Schwerpunkt und Ihre Herangehensweise.
- Formulieren Sie die Ziele Ihres Vorhabens und erläutern Sie diese.
- Dringend anzuraten ist das Führen eines „Arbeitstagebuchs“. Halten Sie Ihr Vorgehen von Anfang an schriftlich fest. Tragen Sie alle Arbeitsschritte mit Zeit und Inhalt ein.
- Für Ergebnisse der Materialsuche legen Sie am besten Karteikarten oder entsprechende Ordner in der Datenverwaltung des PCs an (regelmäßige Sicherungskopien nicht vergessen).
- Sammeln Sie nicht nur, sondern überlegen Sie sich zunehmend, nach welcher Systematik Sie die „Befunde“ ordnen und gewichten wollen und überarbeiten Sie diese Kriterien bei neuen Erkenntnissen.
- Sehr nützlich kann zudem das Feedback kritischer Gesprächspartner sein, die Sie notfalls vor schwülstigen Formulierungen, wissenschaftlich klingenden, aber eher inhaltsleeren Wortschöpfungen und viel zu komplizierten Sätzen warnen.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Text wirklich richtig verstanden wird.
- Wenn Sie mit mehreren Versionen Ihrer Facharbeit hantieren, achten Sie darauf, die richtige auszudrucken und abzugeben.
- Sorgen Sie vor der Abgabe der Facharbeit für einen funktionierenden Drucker.

## II.5. Abgabe der Facharbeit

- Die Facharbeit wird am Abgabetermin in einfacher Ausfertigung in Papierform und zusätzlich zweimal als Datei (gespeichert auf einem USB-Stick: als PDF und als Textverarbeitungsdatei) abgegeben. Der USB-Stick muss mit der Dokumentation des Arbeitsprozesses der Facharbeit beigelegt. Bitte beschriften Sie den USB-Stick mit ihrem Namen und befestigen ihn so an Ihrer Facharbeit, dass er nicht verloren gehen kann.

---

<sup>2</sup> Bezirksregierung Düsseldorf, 2000

- Die Abgabe erfolgt bei den Beratungslehrer\*innen. Sie dokumentieren die Abgabe und leiten die Facharbeit an den/die Fachlehrer\*in weiter.
- Die Datei, versehen mit der Kennzeichnung: FA Name, Vorname, Fachlehrer\*in Name, verbleibt in der Schule. Den USB-Stick erhalten Sie von Ihrem/Ihrer Fachlehrer\*in nach der Korrektur der Facharbeit zurück.

### III. Formale Vorgaben

Die formalen Bedingungen, die an die Facharbeit gestellt werden, haben sich im Laufe der Jahre entwickelt. Nach Beobachtung und Prüfung unterschiedlicher Ansätze gelten inzwischen die folgenden Vorgaben:

- **Textverarbeitung:**  
Als Textverarbeitungsprogramme sind Word (Microsoft) oder Libreoffice vorgeschrieben. Libreoffice ist auf allen Schulrechnern installiert und kann unter der Adresse [www.libreoffice.de](http://www.libreoffice.de) heruntergeladen werden.
- **Format/Seitenlayout:**
  - DIN A4, einseitig beschrieben
  - Seitenränder: oben 2,5 cm; unten 2 cm; links 4 cm; rechts 2 cm
  - Blocksatz (Silben trennen!)
- **Schrift:**
  - Schriftart: Times New Roman
  - Text: Schriftgrad 12 pt.
  - Überschriften:  
Hauptüberschrift fett gedruckt, 16 pt.  
Zwischenüberschriften/Unterpunkte fett gedruckt, 14 pt.
  - Fußnoten: fortlaufend unten auf jeder Seite, 8 pt.
- **Zeilenabstand:**
  - Text 1,5-zeilig
  - längere Zitate einzeilig und eingerückt
- **Heftung:** Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor\*in zu ermöglichen). Verfasser\*in und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters sichtbar sein.
- **Nummerierung und Anordnung:**
  - **Titelblatt:** zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
  - **Inhaltsverzeichnis:** zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
  - **Die folgenden Textseiten** werden – beginnend mit 3 – jeweils am Seitenende rechts nummeriert.
  - Dem fortlaufenden Text beigeheftete **Materialien** (Tabellen, Skizzen, Illustrationen, usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt gegebenenfalls für einen Anhang.
  - Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur und Internetquellen bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial).
- Als letzte nummerierte Seite folgt die unterschriebene Erklärung (s.u.).

- **Literaturhinweise** im laufenden Text:

Für die Angabe der Quellen bei Zitaten, Teilszitaten, zusammenfassenden Wiedergaben des Gelesenen (im Konjunktiv) oder bei Abbildungen werden Fußnoten verwendet. Sie können wie in folgenden Alternativen gezeigt als Kurzangabe gestaltet werden:

<sup>1</sup> Bayer, 1975, 219f.

<sup>2</sup> Bayer, Der missverstandene Leistungskurs, 219f.

<sup>3</sup> ebd., S. 228f. (Bei demselben Titel des letzten Literaturhinweises)

Diese Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis. Auf jeden Fall muss die Abkürzung mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein.

- **Zitate:**

Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungsstriche kenntlich gemacht werden. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in eckigen Klammern [...] vermerkt. Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“). Alle Zitate werden durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite nachgewiesen. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden (siehe oben).

Sinngemäße bzw. inhaltliche Übernahmen ohne wörtliche Zitate sind wie Zitate zu kennzeichnen, sonst macht man sich des Betrugs schuldig.

- **Abbildungen:**

Tabellen, graphische Darstellungen, Diagramme, Fotos, Skizzen, Schaubilder usw. werden mit Titeln versehen und gegebenenfalls nummeriert (Tabelle 1, Tabelle 2). Sie können im laufenden Text eingefügt werden oder man verweist den/die Leser\*in auf den Anhang (s. Anhang, S. 18). Auch hier muss eine Angabe der Quelle erfolgen. Hat man die Abbildung selbst erstellt, weist man auch darauf in einer Fußnote hin, z.B.:

<sup>4</sup>eigene Zusammenstellung

- **Bibliographische Angaben:**

In der Bibliographie (dem Literaturverzeichnis) am Ende der Facharbeit müssen alle verwendeten Quellen nach den Nachnamen der Verfasser alphabetisch geordnet aufgeführt sein. Je nach Quelle wird folgendermaßen bibliographiert:

➤ **Bücher:**

– Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname ungekürzt)

– Titel (unter Umständen mit Untertiteln)

– Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort, bzw. „o.J.“ = ohne Jahr)

– Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr

z.B.: Finkelburg, Wilhelm: Einführung in die Atomphysik. Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956<sup>2</sup>

➤ **Zeitschriften:**

- Verfasser (Zuname, Vorname ungekürzt)
- Titel des Aufsatzes
- in: Titel der Zeitschrift
- Jahrgang und Nummer der Zeitschrift
- Seitenangabe
- z.B.: Schmähling, Walter: Arbeitstechniken – Rüstzeug für Studium und Beruf.  
In: Schulreport 4/1975, S. 10 (*bedeutet: 4. Band im Jahr 1975*)

➤ **Quellen aus dem Internet:**

Internet-Quellen sollten entsprechend der international entwickelten ISO 690-2 angegeben werden:

- Nachname(n) des Verfassers, Vorname(n) des Verfassers
  - Titel (online)
  - Datum der Erstellung des Dokuments (Datum des Updates)
  - Internetadresse
  - Datum des Aufrufs
- z.B.: Carroll, Lewis. Alice's Adventures in Wonderland [online].  
November 1994, update: 10. Februar 1995  
<http://www.germany.eunet/book/caroll/alice.html>. (aufgerufen am 29.12.2017)

Die Internet-Adresse (URL) entnehmen Sie bitte der Anzeige in Ihrem Browser, die übrigen Angaben der Webseite.<sup>3</sup>

Bei Zitaten aus Internetseiten muss die benutzte Internetseite ausgedruckt und als Anhang der Facharbeit beigefügt werden. Das hat seinen berechtigten Grund darin, dass Internetseiten häufig schon nach kurzer Zeit nicht mehr auffindbar sind und somit die Quellenangabe nicht überprüft werden kann.

Bitte vorher mit dem/der jeweiligen Fachlehrer\*in das genaue Verfahren abklären!

• **Erklärung**

Die nachfolgende Erklärung bildet die letzte Seite jeder Facharbeit:

Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

<sup>3</sup> Jöckel, 1999, S. 11f

## **IV. Dokumentation des Arbeitsprozesses**

Zur Planung und Durchführung der Facharbeit ist es Pflicht, parallel zur Arbeit eine Dokumentation des Arbeitsprozesses zu führen. Diese kann handschriftlich auf den im Anhang zu findenden Formblättern festgehalten werden. Ausgehend von dem vorgegebenen Zeitrahmen sollen in dieser Dokumentation enthalten sein:

- Arbeitsphasen, d.h. jeder Arbeitsschritt der Facharbeit mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung,
- Zeitplanung (inklusive andere Klausuren o.ä.),
- Termine und Inhalt der drei Beratungsgespräche, die in den angegebenen Zeiträumen geführt werden müssen; es muss mindestens zu den drei Gesprächen kommen. Die Beratungsgespräche sollen den Schüler\*innen Sicherheit bezüglich ihrer Bemühungen, dem/der Fachlehrer\*in die Möglichkeit zur Überprüfung des Fortgangs und der Selbstständigkeit der Schülerarbeit bieten. Bei Nichtwahrnehmung der drei Beratungstermine droht die Nichtanerkennung der Facharbeit.
- Vorbereitung der Beratungsgespräche seitens der Schüler\*innen: Fragenkatalog, Literaturliste, Gliederung, etc.; auch Schwierigkeiten und Gründe für Terminverzögerungen, besonders wichtig bei unvollständiger Abgabe.

## **V. Beurteilung und Rückgabe der Facharbeit**

### **V.1. Bewertungskriterien**

Es ist bestimmt interessant für Sie, schon im Vorfeld zu wissen, worauf bei der Beurteilung Ihrer Arbeit besonders geachtet wird. Die nachfolgenden Kriterien bilden die Grundlage für die Benotung der Arbeit.<sup>4</sup>

Die Fachlehrer\*innen haben ein Punkteraster erstellt, das Ihnen eine Orientierung bei der Bewertung der Teilleistungen geben soll. Die Lehrer\*innen finden entsprechende Formblätter im Netz.

Bei besonderen Themen oder Fragestellungen, z.B. bei Versuchen in Naturwissenschaften, eigenen Befragungen, Datenerhebungen oder Kartierungen, kann es Gründe geben, von dieser Bewertung abzuweichen. Dies sollte in den Beratungsgesprächen thematisiert werden.

---

<sup>4</sup> Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg),1999, S.31

Kriterien zur Bewertung von Facharbeiten										Erreichbare Punktzahl	
<b>1. Formales</b>										20	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist die Arbeit vollständig?</li> <li>Sind die Zitate exakt wiedergegeben (mit genauer Quellenangabe)?</li> <li>Ist die sprachliche Darstellung korrekt (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)?</li> <li>Sind sprachlicher Ausdruck und Stil angemessen?</li> <li>Sind die formalen Vorgaben eingehalten?</li> </ul>											
<b>2. Inhaltliche Darstellungsweise</b>											25
<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden Thesen sorgfältig begründet?</li> <li>Sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?</li> <li>Ist die Gesamtdarstellung in sich logisch gegliedert?</li> <li>Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?</li> </ul>											
<b>3. Wissenschaftliche Arbeitsweise</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden die notwendigen fachlichen Begriffe eindeutig verwendet?</li> <li>Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht?</li> <li>In welchem Maße hat sich die Verfasserin oder der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?</li> <li>Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?</li> <li>Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Wiedergabe der Positionen anderer und der eigenen Meinung?</li> <li>Wird das Bemühen um Sachlichkeit deutlich (auch in der Sprache)?</li> </ul>											
<b>4. Ertrag der Arbeit</b>										20	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen ausgewogen?</li> <li>Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?</li> <li>Wird ein Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache erkennbar?</li> <li>Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften und selbstständigen Einsichten?</li> </ul>											
<b>5. Dokumentation des Arbeitsprozesses</b>											10
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind die zeitlichen Planungsschritte eingehalten worden?</li> <li>Sind die Absprachen und Beratungen mit dem/der Fachlehrer*In auch inhaltlich dokumentiert?</li> <li>Kann man den Fortschritt und die Abfolge der Einzelschritte des Arbeitsprozesses erkennen?</li> </ul>											
<b>6. Notenspiegel:</b>										100	
<b>15</b>	100 – 95	<b>12</b>	84 – 80	<b>9</b>	69 – 65	<b>6</b>	54 – 50	<b>3</b>	39 – 33		
<b>14</b>	94 – 90	<b>11</b>	79 – 75	<b>8</b>	64 – 60	<b>5</b>	49 – 45	<b>2</b>	32 – 27		
<b>13</b>	89 - 85	<b>10</b>	74 - 70	<b>7</b>	59 - 55	<b>4</b>	44 - 40	<b>1</b>	26 - 20		

**Gesamtnote:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrerin/des Lehrers

**besprochen am:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin/des Schülers

## **Hinweise:**

- Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung führen gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache zur Absenkung bis zu einer Notenstufe (vgl. APO-GOST §13 (6)).
- Täuschungsversuche, wie z.B. das Kopieren von Textteilen oder ganzen Arbeiten aus dem Internet führen zur Bewertung der Facharbeit mit der Note ungenügend. Die Fachlehrer\*innen verfügen über geeignete Instrumente und Kenntnisse, um solche Täuschungsversuche zu entlarven und zu beweisen. In der Regel führt dies zu einer Minderleistung bei der Endnote des Halbjahres und bleibt so als Defizit bei der Gesamtqualifikation für das Abitur erhalten.

## **V.2. Rückgabe der Facharbeit**

Nachdem die Fachlehrer\*innen die Facharbeiten von den Beratungslehrer\*innen erhalten haben, korrigieren und bewerten sie diese. Das Ergebnis wird mit den Schüler\*innen besprochen, sie erhalten die korrigierte Arbeit zurück.

Bestehen Zweifel an der Selbständigkeit der erbrachten Leistung, haben die Fachlehrer\*innen die Möglichkeit, ein Kolloquium zur Überprüfung festzulegen.

## **VI. Umgang mit neuen Medien bei der Facharbeit**

- Wenn Sie die Möglichkeit haben, nutzen Sie die neuen Medien zur Erstellung Ihrer Facharbeit. Nicht nur beim Schreiben des Manuskripts können Computer hilfreich sein.
- Nutzen Sie das Internet auch zur Kommunikation über Ihr Thema. Interessant kann zum Beispiel sein, sich per E-Mail auszutauschen oder in Newsgroups Anfragen zu stellen.
- Die Recherche im Internet kann viele Informationen zutage fördern. Behalten Sie immer das Thema Ihrer Facharbeit im Auge. Das Internet bietet viele Möglichkeiten – auch die des Abschweifens.
- Vergessen Sie nie: Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum des/der Verfasser\*in. Auch Beiträge aus dem Internet sind Quellen und müssen in Ihrer Facharbeit als Zitate gekennzeichnet werden.
- Die Qualität von Informationen aus dem Internet ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Eher trifft das Gegenteil zu: Auf Web-Seiten im Internet kann weitgehend unkontrolliert jede\*r schreiben, was ihr oder ihm einfällt. Dies kann auch schlichter Unfug sein.

- Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z.B. aus Universitätsvorlesungen stammen oder Aufsätze renommierter Fachautor\*innen, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus dem Internet kritisch um.
- Es ist bekannt, dass auch Schüler\*innen die Ergebnisse ihrer Arbeiten im Netz zur Verfügung stellen oder entsprechende Arbeiten sammeln und im Netz anbieten. Behalten Sie Ihr Thema im Auge, wenn Sie sich solche Arbeiten ansehen. Seien Sie kritisch auch gegenüber den Arbeiten Ihrer Mitschüler\*innen. Häufig sind die Anbieter solcher Arbeiten reine Sammler. Achten Sie darauf, ob Hinweise zur erfolgten Beurteilung der Arbeiten gegeben werden. Das Fehlen dieser Angaben muss eher skeptisch machen.
- Halten Sie bei der Nutzung des Internets die „Netiquette“ ein. Schließlich wollen Sie und andere auch weiterhin ein nutzbares Medium haben.
- Warum Ihre Facharbeit nicht als Webseite gestalten, wenn Sie sich dazu in der Lage sehen? Verwenden Sie dann aber nicht zu viel Aufwand auf das Äußere. Bewertet wird der Inhalt Ihrer Arbeit.

### **Literaturverzeichnis:**

Bezirksregierung Düsseldorf: Facharbeiten Sozialwissenschaften, Materialien zum Themenbereich, Unterregionalisierte Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, Herbst 2000

Fachgruppe Deutsch (1998): Arbeit mit Fachliteratur, Bibliographieren,  
[http://www.ksbg.ch/FachgruppeDeutsch/KSBG\\_FgDt\\_Looser\\_Bibliog.htm](http://www.ksbg.ch/FachgruppeDeutsch/KSBG_FgDt_Looser_Bibliog.htm),  
 29.08.99

Jöckel, Peter: Informationen und Tipps rund um die Facharbeit. o. O. Schroedel Verlag  
 1999

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Empfehlungen und Hinweise zur  
 Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe, Kettler Verlag, Soest 1999

Poenicke, Klaus: Die schriftliche Arbeit: Materialsammlung für Fach-, Seminar- und  
 Abschlussarbeiten an Schule und Universität in  
 Beispielen, Dudenverlag, Mannheim 1989<sup>2</sup>



## VII. Terminplan, Zuständigkeit und Checkliste zur Facharbeit (2018/19)

- S → Zuständigkeit Schüler\*innen  
 FL → Zuständigkeit Fachlehrer\*innen der Jahrgangsstufe Q1  
 BL → Zuständigkeit Beratungslehrer\*innen  
 AL → Zuständigkeit Abteilungsleiter IV

<u>Termine</u>	<u>Inhalte</u>	<u>S</u>	<u>FL</u>	<u>BL</u>	<u>AL</u>
02.11.2018 5./6. Std.	Jahrgangsinformation über Verfahren; mögliche Zuordnung der Schüler*innen/Kurse zu den Facharbeiten bzw. Fächern	<u>S</u>	<u>FL</u>	<u>BL</u>	---
ab 02.11.2018	Information der Kurse durch die Fachlehrer*innen, Absprache möglicher Themen und Literatur	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
21.11.2018	Abgabe des Wahlbogens im Beratungsbüro Fächerwünsche der Schüler*innen für die Facharbeit	<u>S</u>	---	<u>BL</u>	<u>AL</u>
03.12.2018	Verteilung und Bekanntgabe der Zuordnung	---	---	<u>BL</u>	<u>AL</u>
07.12.2018	Abgabe der vorläufigen Themenstellung an die Fachlehrer*innen Schülerwünsche	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
14.12.2018	Abgabe der endgültigen Themenstellung an die Beratungslehrer*innen Fachlehrerformulierung auf dem Formblatt zur Themenmitteilung	---	<u>FL</u>	<u>BL</u>	---
20.12.2018	<b>Bekanntgabe der genauen Themenstellung an die Schüler*innen Aushändigung durch die Beratungslehrer*innen</b>	<u>S</u>	---	<u>BL</u>	<u>AL</u>
bis 18.01.2019	Absprache der Gliederung/Literatur 1. Beratungsgespräch FL-S – 1. Zwischenstand Verbindlicher Termin	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
25.01.2019	Nachmittag der gegenseitigen Hilfe: Schüler helfen Schülern	<u>S</u>	---	<u>BL</u>	---
bis 01.02.2019	Absprachen bzgl. evtl. Probleme und notwendiger Hilfestellungen 2. Beratungsgespräch FL-S – 2. Zwischenstand Verbindlicher Termin	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
bis 15.02.2019	Absprachen bei eventuellen Problemen oder Zeitverzug 3. Beratungsgespräch FL-S – 3. Zwischenstand Verbindlicher Termin	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
06.03.19 bis 11:30 Uhr	<b>Abgabe der Arbeiten mit der Dokumentation des Arbeitsprozesses in Papier- und in elektronischer Form bei den Beratungslehrern*innen</b> Weitergabe an die Fachlehrer*innen	<u>S</u>	<u>FL</u>	<u>BL</u>	<u>AL</u>
bis 29.03.2019	Korrektur und Bewertung der Arbeiten laut Formblatt (mögliche Beurteilungskriterien)	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
bis 05.04.2019	Besprechung der Bewertung mit den Schüler*innen; evtl. Kolloquium zur Überprüfung der Selbstständigkeit der Leistung	<u>S</u>	<u>FL</u>	---	---
29.04.2019	Noteneintrag	---	<u>FL</u>	---	---
02.05.2019	LBK 3 Jahrgang Q1	---	---	<u>BL</u>	<u>AL</u>

**Praktikumswoche DOP, BOWO: 14.01.-18.01.2019**

**Osterferien: 15.04.-26.04.2019**

## Dokumentation des Arbeitsprozesses:

<b>Zeitplanung: wichtige Termine</b> <b>bis 07.12.2018</b>	<b>Arbeitsphasen</b> <b>vorläufige Themenabsprache</b>
<b>20.12.2018</b>	<b>Bekanntgabe der genauen Themenstellung</b>

Zeitplanung: wichtige Termine	Arbeitsphasen
<b>1. Beratungsgespräch (bis 18.01.2019)</b>	
<b>2. Beratungsgespräch (bis 01.02.2019)</b>	

<b>Zeitplanung: wichtige Termine</b>	<b>Arbeitsphasen</b>
<b>3. Beratungsgespräch (bis 15.02.2019)</b>	
<b>bis 06.03.2019 11:30 Uhr</b>	Abgabe der Arbeiten bei den Beratungslehrer*innen mit der Dokumentation des Arbeitsprozesses in Papierform und in elektronischer Form auf einem USB-Stick als PDF und als Textverarbeitungsdatei.